Geforderte Zusatzangaben und Nachweise

zur

Ausschreibung

FZ001_SH_O_2024_08

Rettungszweckverband „Südwestsachsen“

Die Einhaltung der ergonomischen Freiräume nach DIN EN 1789:2020 ist durch Zeichnung und Vermessung nachzuweisen.

Die 10g-Prüfung wesentlicher Komponenten eines Krankentransportwagen Typ A2 und Typ C, Halterungen der Geräte, des Tragetisches, des seitlichen Betreuerstuhles sowie die Konformität der Inneneinrichtung und des Ausbaus gem. Pkt. 4.5.9. der DIN EN 1789 in einer nicht näher beschriebenen baugleichen Fahrzeugkarosse ist durch eine anerkannte Prüfstelle nachzuweisen.

Der Nachweis einer erfolgreichen Prüfung mittels eines Prüfverfahrens gem. Pkt. 5.3. der DIN EN 1789:2020 (Crash-Test) durch ein dafür autorisiertes Unternehmen hat, durch Vorlage der Prüfberichte unter Angabe der entsprechenden Prüfberichtsnummer, zu erfolgen. Im Sinne einer höchstmöglichen Sicherheit für Mitarbeiter und Patienten wird das dynamische Prüfverfahren (Crash-Test) als Untersuchungsmethode anerkannt. Die Prüfprotokolle unter Angabe der Prüfnummer sind mit dem Angebot einzureichen.

Die Nachweise zur Einhaltung der Bedingungen und Prüfungen für RTW Typ C gem. DIN EN 1789:2020 sind dem Angebot beizufügen.

Die angebotenen Baugruppen, Bauteile und das Gesamtprodukt müssen den gültigen EG-Richtlinien zur EMV (elektromagnetischen Verträglichkeit) elektrischer und elektronischer Betriebsmittel entsprechen.

Andere Nachweise zur Betriebssicherheit oder Umweltverträglichkeit des Fahrzeuges oder dessen Baugruppen, die außerhalb der Normen und Vorschriften unter 2) und 3) liegen, können dem Angebot beigelegt werden.

Die Krankentransportwagen sowie die Ein- und Aufbauten und Ausstattung müssen zum Zeitpunkt der Übergabe an den Auftraggeber der StVZO, den allgemein anerkannten Regeln der Technik, den nach nationalem Recht gültigen ECE-Regelungen und den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften entsprechen.

Eventuell erforderliche Ausnahmegenehmigungen hat der Auftragnehmer zu erwirken.

Sofern zur Leistung im Leistungsverzeichnis keine weitere Präzisierung erfolgt, beinhaltet der angefragte Leistungsumfang (allg. Kalkulationsumfang) immer das Liefern, Verlegen, Montieren und Anschließen aller genannten Baugruppen, Geräte, Positionen, Gegenstände usw. bis zur betriebsfertigen und vollständigen funktionellen Nutzbarkeit, einschließlich aller Nebenleistungen, sowie erforderlicher Befestigungs- und Anschlussmaterialien, einschließlich der Kosten für Inbetriebnahme, Anpassung und Übergabe.

Soweit das Leistungsverzeichnis keine konkrete Ausführung einzelner Bauelemente vorgibt, hat der Anbieter sein Angebot bei Bedarf auf einer Anlage zum Leistungsverzeichnis zum besseren Verständnis zu konkretisieren. Zweifelsfragen sind vor Angebotsabgabe zu klären.

Der Bieter kann zur Abgabe des Angebotes eigene Vordrucke verwenden. Diese dürfen inhaltlich jedoch nicht vom vorgegebenen Vordruck abweichen. Der Text des Leistungsverzeichnisses ist vom Bieter als allein verbindlich anzuerkennen.

Prospektmaterial, Produktbeschreibungen sind in dem Umfange dem Angebot beizufügen, dass eine objektive und umfassende Beurteilung von Funktion, Aussehen und technischen Parametern möglich ist.

Zur Übernahme der Fahrzeuge durch den Auftraggeber sind alle erforderlichen Betriebszulassungen, Abnahmeprotokolle und technischen Dokumentationen vorzulegen und zu übergeben. Die Übernahme erfolgt am Standort des Auftraggebers. Eine Übernahme an der Produktionsstätte des Auftragnehmers innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ist zulässig, wenn die Kosten für die Überführung des Fahrzeugs entfallen. Bei einer mehrtägigen Fahrzeugabnahme sind die Kosten für Übernachtung und Versorgung für bis zu 4 Personen einzukalkulieren.

Die Gewährleistungsfrist und der Gewährleistungsumfang sind anzugeben. Die Gewährleistungsfrist verlängert sich um die Zeit, während das Fahrzeug aus Gründen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, nicht bestimmungsgemäß vom Auftraggeber genutzt werden kann.

Die Gewährleistungsfrist für das Grundfahrzeug, die Sonderausstattungen, die Sonderausbauten und alle mitgelieferten Geräte beginnt mit dem Tag der mangelfreien Abnahme. Alle Kosten zur Beseitigung der bei der Abnahme festgestellten Mängel hat der Auftragnehmer zu tragen.

Beschriftungen, Symbole oder dergleichen, die Werbezwecken dienen, dürfen vom Auftragnehmer am Fahrzeug oder an festinstallierten Geräten nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers angebracht bzw. aufgebracht werden.

Zu liefernde batterie- bzw. akkubetriebene elektr. Geräte sind mit erforderlichen Batterien/Akkus betriebsbereit zu bestücken.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, einen vorher abgestimmten Personenkreis des Auftraggebers in Aufbau, Handhabung und Wartung des RW und seiner Einbauten einschließlich der Medizintechnik, einzuweisen.

Als Angebotsbestandteil sind für die Lose 1,2 und 3 spezifisch jeweils folgende Unterlagen (Nachweise in Kopie) beizufügen:

- Ausstellung einer vorläufigen Energiebilanz des Fahrzeuges nach E DIN 14502-2
- Herstellung einer vorläufigen Gewichtsbilanz und Angabe der verbleibenden Massenreserve bei Beladung (DIN 1789:2020, Pkt. 4.4.12)
- Aufbaupläne
- Nachweis über die Prüfung der Entflammbarkeit/Isolation für Möbelwerkstoffe und Isolierwerkstoffe
- Nachweis über eine europäische Zulassung der Sondersignalanlage, freigegeben durch das KBA- Flensburg (DIN EN 1789 Pkt. 4.2.5 gemäß EU-Richtlinie 2004/104 EG und der dazu erlassenen Ergänzungen)
- Nachweis über eine erfolgreich abgeschlossene dynamische Prüfung der Haltesysteme und der Befestigung der Ausrüstung im Krankenraum im Sinne der DIN EN 1789:2020 Pkt. 5.3 durch eine akkreditierte Prüfstelle, welche Prüfungen entsprechend der hierfür gültigen EG-Richtlinien durchführen darf
- Nachweis über die erfolgreich abgeschlossene Prüfung der Festigkeit der Verankerungspunkte für Sicherheitsgurte im Krankenraum, entsprechend der Forderungen der StVZO und der hierfür gültigen EG-Richtlinien
- Nachweis über die Prüfung der Innengeräuschpegelmessung (DIN EN 1789:2020 Pkt. 5.2.)

- Nachweis für die Klimaanlage: Kühlleistungsermittlung/Volumenberechnung DIN EN 1789:2020; Pkt. 5.11, 5.11.1; 5.11.2)
 - Nachweis über die Prüfung der Innenbeleuchtung (DIN EN 1789:2020, Pkt.4.4.8)
 - Nachweis über M1- Sitzprüfung
 - Nachweis über die Prüfung der Aufheizkurve/Standheizung (DIN EN 1789:2020 Pkt. 5.10)
 - Übereinstimmungszertifikate nach DIN 75079 bzw. DIN 1789:2020 akkreditierter Prüfstellen (z. B. TÜV, DEKRA) für Basisfahrzeuge, für welche der Ausbauer zugelassen ist
-

Als Angebotsbestandteil sind zusätzlich für die Lose 1 und 2 spezifisch folgende Unterlagen (Nachweise in Kopie) beizufügen:

- Nachweis über die erfolgreich abgeschlossene Prüfung an Kofferaufbauten für Krankenkraftwagen nach DIN 13500:2018
-

Referenzen:

Vom Bieter sind 3 Referenzen mit Basisfahrzeugen zum Ausbau bzw. Ausbau von Basisfahrzeugen mit gültiger Zulassung im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland und der im Verfahren geforderten Zertifizierung zu erbringen

Einverständniserklärung:

Durch die Abgabe des Angebotes erklärt sich der Bieter mit den Bedingungen der Ausschreibung einverstanden. Es wird erklärt, dass die oben genannten Dokumente dem Angebot beigelegt sind.

Sofern nicht alle geforderten Angaben beigelegt sind, kann das Angebot ausgeschlossen werden.